

## Der völlig grundlose Lockdown, der einzig auf falschen Behauptungen der Hofvirologen beruht

10.09.2020, Fassadenkratzer

Prof. Drosten von der Berliner Charité malte nach einem Bericht der „Welt“ vom 11.3.2020 ein Szenario, dass 60 bis 70% der 83 Millionen Menschen in Deutschland (= 66,4 – 58,1 Millionen) im Verlaufe von zwei Jahren am Corona-Virus infiziert werden könnten, was bei einer angenommenen Letalität von 0,5 bis 1% 250'000 bis 500'000 Tote bedeutete. Das dramatisierte Drosten noch im NDR-Podcast am 18.3.2020, als er aufgrund einer aktuellen britischen Studie befürchtete, dass nur 33% der Infizierten symptomfrei bleiben, also nicht erkranken würden. Entgegen der sonst von den meisten Wissenschaftlern angenommenen mindestens 80% Nicht-Erkrankter würde damit auf die Krankenhäuser eine ungeheure Zahl von Schwerkranken zu kommen.

*„Die Aussichten sind wirklich verzweifelnd. Es ist wirklich schlimm, was man da unterm Strich raus liest aus dieser Studie“,*

verkündete er mit bedeutungsvoll langsamer Betonung.

Das dem Gesundheitsministerium unterstehende Robert Koch Institut (RKI) stufte am 17.3.2020 wegen „der grossen Dynamik der Pandemie“ und dem starken Anstieg der Fallzahlen (Infektionen) das Risiko für die Bevölkerung durch das Corona-Virus von mässig auf hoch ein, es könne regional auch sehr hoch sein. Dabei erzeugte das RKI den Eindruck einer beängstigenden exponentiellen Steigerung der Infektionszahlen, der aber nur durch die parallele exponentielle Ausweitung der Tests entstand, was es jedoch verschwieg. Die absolute Steigerung war nur ganz gering. Auch das RKI ging davon aus, dass in etwa zwei Jahren ca. 60 bis 70% der Bevölkerung infiziert seien und Infektion für viele schon gleichsam Erkrankung bedeute.

All diese Daten und Prognosen beruhten aber nur auf Schätzungen und Annahmen. Es gab und gibt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die eine besondere Gefährlichkeit des Corona-Virus für die Gesamtbevölkerung belegen.

Zudem erfolgte die Feststellung der Infektionen überwiegend mit einem PCR-Test von Prof. Drosten, der nach Aussagen vieler Experten nicht validiert (auf Wirksamkeit geprüft), von der WHO aber empfohlen wurde. Der PCR-Test weist lediglich Partikel nach, die unbewiesen auf Viren zurückgeführt werden und sagt weder über eine Infektion noch über Ansteckungsfähigkeit oder Krankheit etwas aus. (Vgl. darüber und Viren überhaupt [hier](#).)

Allein auf diese luftigen Angaben der Professoren Drosten und Wieler (RKI) stützten sich die Regierungen, ohne andere Vertreter des wissenschaftlichen

Spektrums hinzuzuziehen, als sie am 23. März 2020 mit einschneidenden Massnahmen die fundamentalen demokratischen Grundrechte ausser Kraft setzten und den Lockdown herbeiführten. Doch nach einer Graphik des RKI, worauf Prof. Stefan Homburg hinweist, ging bereits am 11. März 2020 die Reproduktionszahl zurück, lag am 20. März unter 1 und erst am 23. März erfolgte der Lockdown.

*„Aber was noch wichtiger ist: Diese Kurve zeigt die Erkrankungen und nicht die zugrunde liegenden Infektionen. Das Robert Koch Institut sagt, dass diese Kurve ungefähr 10 Tage Nachlauf hat gegenüber den Infektionen. Zieht man die ab, dann sieht man, die ganze Infektionswelle hat schon Anfang März den Rückzug angetreten, Ende Februar, Anfang März, kurz nach Karneval im Grunde. Und Ende März, am 23. März und damit so spät wie fast nirgends in Europa kam dann unser Lockdown, der als schnelles Regierungshandeln gelobt wird.“*

Das heisst, die ungeheuer einschneidenden totalitären Massnahmen der Regierung haben, entgegen der eigenen Lobespropaganda, in Bezug auf Corona nichts mehr bewirkt, umso mehr gesellschaftliche Schäden angerichtet.

Demgegenüber behauptete Prof. Drosten noch am 18. März 2020:

*„Wir sind jetzt gerade in der ansteigenden Flanke einer exponentiellen Wachstumskinetik. Wenn wir nicht jetzt etwas tun, und zwar drastisch und einschneidend, dann wird das so weitergehen und wir haben im Juni oder Juli eine Situation, bei der man sehr wohl einen Effekt sehen wird.“*

Das entbehrte also jeder wissenschaftlichen Grundlage und diente nur einer völlig ungerechtfertigten Panikmache vor einer behaupten höchsten Gefährlichkeit eines „Killer-Virus“.

Prof. Homburg sagte auf die Frage nach der Gefährlichkeit des Corona-Virus treffend:

*„Da muss man zwei Aspekte unterscheiden: Also individuell ist das Corona-Virus gefährlich, man kann schwer erkranken, man kann auch versterben. Aber es gibt sehr viele schreckliche Krankheiten – das ist ja allseits bekannt – und Todesursachen. Gesellschaftspolitisch kommt es darauf an, ob das Corona-Virus jetzt so viele Erkrankungen erzeugt, dass ein Lockdown gerechtfertigt ist.“*

Dazu verweist er auf ein „Tortendiagramm“ der weltweiten ca. 30 Millionen Todesfälle des ersten Halbjahres 2020, in dem die ca. 700'000 Corona-Toten (die auch nur Tote mit und nicht an Corona gestorben sind) nur einen kleinen Teil ausmachen. Danach „ist es nicht gefährlich. Es rechtfertigt keine extremen Massnahmen wie sie derzeit ergriffen werden.“

Zur Statistik der Todesfälle in Deutschland siehe [hier](#).

## Untersuchungsergebnisse

Rechtsanwalt Dr. Reiner Fuellmich ist einer der Rechtsanwälte, die sich mangels eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur „Stiftung Corona-Ausschuss“ zusammengetan haben, um die Vorgänge und Entscheidungen der Corona-Hype zu untersuchen. In einem Video vom 8. 9. 2020 berichtet er daraus mit deutlichen Worten, die für einen Rechtsanwalt bemerkenswert sind, und bei denen man davon ausgehen kann, dass sie wohl erwogen, begründet und rechtlich abgesichert sind (ab min. 0:17):

*„Seit dem 10.7.2020 bin ich (...) zusammen mit drei Kollegen, Antonia Fischer, Viviane Fischer und Dr. Justus Hoffmann, in Berlin bei der Untersuchung und Aufarbeitung des Corona-Skandals tätig. Wir haben bei unserer Arbeit hochkarätige Experten aus der ganzen Welt zu den Kernfragen des Corona-Skandals angehört. Das Ergebnis lautet zusammengefasst: Das Corona-Virus entspricht in seiner Gefährlichkeit in etwa derjenigen einer Grippe. Es gibt nirgends auf der Welt eine Corona-bedingte Übersterblichkeit. Die Anti-Corona-Massnahmen hingegen haben massivste gesundheitliche Schäden verursacht, und zwar sowohl physischer als auch psychischer Natur, und verheerende, in ihrem vollen Ausmass noch gar nicht abschätzbare wirtschaftliche Schäden angerichtet.*

*Entscheidend für den Eintritt dieser desaströsen Kollateralschäden sind die vorsätzlich falschen Tatsachenbehauptungen des Professor Drost von der Charité und des Prof. Wieler vom RKI, die erfolgreich die Politik in den Glauben versetzten, dass die sogenannten PCR-Tests in der Lage seien, Infektionen mit dem Corona-Virus festzustellen. Nach Auskunft von drei Professoren für Immunologie und eines Molekularbiologen sind diese PCR-Tests nicht einmal im Ansatz hierfür geeignet. Nicht mal im Ansatz sind sie dafür geeignet, eine Infektion festzustellen. Und dafür sind sie auch überhaupt nicht zugelassen.*

*Weiter entscheidend ist aber die geradezu abgrundtiefe Dummheit – anders wird man es nicht mehr formulieren können – der deutschen Politik, die diesen ohne weiteres auch schon bei der Verhängung des Lockdowns feststellbaren Unsinn glaubte.“*

Ob es sich um abgrundtiefe Dummheit der Politik oder wohlkalkulierte Absicht handelt, sei noch dahingestellt.

## Vorgänge in der Politik

Dr. Fuellmich weist nun auf die Untersuchungen und Erfahrungen von Claudio David Sieber hin, eines Kommunalpolitikers der Grünen in Flensburg, der in seiner Not am 29. August 2020 auf der grossen Anti-Corona-Demonstration in Berlin mit einer Rede an die Öffentlichkeit getreten ist und das skandalöse Abstimmungs-Verhalten seiner Partei und darüber hinaus der anderen Parteien im Bundestag geschildert hat. Er ist inzwischen deswegen aus der Grünen-Fraktion in Flensburg ausgeschlossen worden.

Dr. Fuellmich: *„Insoweit ist eine neue, seit dem 29.8.2020 veröffentlichte und bislang unwidersprochen gebliebene Tatsachenerkenntnis von herausragender Bedeutung. Der Grünen-Politiker Claudio David Sieber informierte an diesem Tag die Berliner Öffentlichkeit mit einer Rede an der Siegessäule ([Link ...](#)) über folgendes:*

*Die einzige, die einzige Entscheidungsgrundlage der Politik für die Verhängung des Lockdowns waren die Panikmache und falschen Zusicherungen des Prof. Drosten von der Charité. Unter grösstem Verstoss gegen die allgemeinkundige Regel, dass Entscheidungen, insbesondere natürlich Entscheidungen, die alle wesentlichen Grundrechte auf unbestimmte Zeit aushebeln, niemals nur aufgrund einer einzelnen Meinungsäusserung getroffen werden dürfen, ignorierte Regierung wie Opposition alle anderen, damals genauso wie heute verfügbaren Expertenmeinungen angesehenster internationaler und deutscher Wissenschaftler.*

*Von besonderer Bedeutung ist insoweit, dass Herr Sieber, der sich monatelang tief in die Materie eingearbeitet hatte und sich die Zeit genommen hatte, alle abweichenden Meinungen zur Kenntnis zu nehmen und nachzuvollziehen, seine Partei kurze Zeit nach Verhängung des Lockdowns darüber informiert hatte, dass hier etwas nicht stimmen konnte. Immerhin war Prof. Drosten schon zuvor mit geradezu aberwitzig falschen Pandemie-Einschätzungen betreffend die Schweinegrippe 2009 aufgefallen. ([Näher dazu hier](#)).*

*Herr Sieber bat seine Partei deshalb, doch die Gelegenheit zu ergreifen und sich zu profilieren, indem sie die Bevölkerung über die anderen Expertenmeinungen – darunter auch Nobelpreisträger – informierte, welche ja, anders als Drostens Meinungen, nicht diskreditiert waren. Damit könne man der von Drosten und ein paar aus dem Ruder gelaufenen Mitarbeitern des Bundesinnenministeriums gezielt geschürten Panik in der Bevölkerung erfolgreich entgegenwirken.*

*Die Parteiführung entschloss sich jedoch offenbar, wie sich inzwischen gezeigt hat, über die Köpfe der Basis, aber auch etlicher Mandatsträger hinweg, Herrn Siebers Vorschläge und Einwände nicht nur zu ignorieren, sondern ihn dafür zu mobben, so dass er sich schlussendlich am 29.8.2020 gezwungen sah, diese Vorgänge zu veröffentlichen.“*

Die Nachdenkseiten haben das Video seiner Rede verlinkt und wesentliche Aussagen daraus transkribiert, die hier zur Vertiefung übernommen werden:

*"[...] Alles, was ich heute sage, absolut alles kann ich anhand wissenschaftlicher Arbeiten, Schriftverkehre und Zeugen belegen. [...] Ich habe mir selbst vorzuwerfen, dass ich erst heute spreche. Ich habe lange Zeit gedacht, meine Partei würde sich kritisch auseinandersetzen, wenn ich ihnen alle Fakten vorlege. Ich wollte, dass meine Partei, die Partei ist, welche den Menschen die Angst nimmt. Es ging mir darum, den Schaden von SARS-Cov-2 und insbesondere die Folgeschäden der Massnahmen zu minimieren. Daher habe ich von Anfang an versucht, in meiner Partei, einen kritischen Blick auf das Geschehen zu liefern.*

*Jeder Diskussionsversuch wurde auf kommunaler Ebene abgewürgt. Ich wurde ausgegrenzt und stigmatisiert. Deshalb habe ich ein parteiinternes Diskussionspapier erstellt, in dem ich alle wissenschaftlichen Fakten aufgearbeitet habe, Ende März, Anfang April. Ich habe das mit allen Mitgliedern des Bundestages, mit allen Mitgliedern des Landtages und mit meiner Kreisebene geteilt. Aufgrund dessen wurde ich verleumdet, titulierte, als Verschwörungstheoretiker bezeichnet, öffentlich in meiner Partei. Ich blieb aber weiter kritisch und unbequem, habe mich davon nicht unterkriegen lassen.*

*In Folge wurde ein Zoom-Meeting veranstaltet, [...] mit mehreren Bundestagsabgeordneten, mehreren Mitgliedern des Landesvorstandes und der Kreisebene. Ich war auch dabei. [...] Ich habe mehrere Fragen gestellt, und die Antworten waren horrend. Meine erste Frage, die ich gestellt habe, an Mitglieder des Bundestages: Aufgrund welcher Datenlage können Sie überhaupt einschätzen, wie gefährlich ist das Virus? Die Antwort der Bundestagsmitglieder war: Die Bundesregierung war so nett, sie hat uns Herrn Drosten ausgeliehen für ein Meeting, und Herr Drosten hat uns informiert. Er hat uns gesagt, über eine Million Menschen werden in der Intensivstation liegen und über 100'000 Menschen in Deutschland werden sterben, wenn wir keinen Lockdown machen. [...] Ich fragte nach und wollte wissen, ob das die alleinige Entscheidungsgrundlage war für die Partei Bündnis90/Die Grünen, um im Parlament über den Lockdown abzustimmen. Vollkommen klar: Ja, das war so. [...]*

*Mein Widerspruch, dass wir schon lange Daten und Studien haben, z.B. in meinem Schreiben, wurde quitiert mit Hohn. [...] Mit jedem Einwand von mir, den ich brachte, wurde die Unwissenheit deutlicher, über mildere Mittel sollte man mal sprechen, und was man anders machen kann, das wisse man jetzt noch nicht. Aber einen Lockdown haben wir erst mal angeordnet [...]*

*Ich habe nachgezählt, in den letzten Monaten seit Beginn der Pandemie, habe ich 93 wissenschaftliche Fakten-Studien parteiintern geteilt, aufgearbeitet und eingebracht. Alle davon erlaubten einen kritischen Blick auf die derzeitige Situation. Gebracht hat es nichts, alle Gegenargumente waren hauptsächlich moralischer Natur. Bündnis 90/Die Grünen, meine Partei haben also im Bundestag für den Lockdown gestimmt, allein auf Grundlage der Informationen eines Wissenschaftlers der Regierung, aufgrund von Hochrechnungen, die auf Schätzungen beruhen, welche schon zum damaligen Zeitpunkt widerlegt waren. Offensichtlich hatte man selbst kaum Fachwissen [...].*

*Ebenfalls sind Politiker und Politikerinnen in den anderen Parteien in keins-ter Weise Opfer oder unwissend. Wer nicht alles dafür getan hat, die Ver-hältnismässigkeit exakt zu bestimmen, um Folgeschäden durch Massnah-men zu minimieren, und dazu gehört auch, dass man nachts liest, um sich das selbst anzueignen. Jeder, der das nicht getan hat in der Politik, der ist vollkommen verantwortlich für die Folgeschäden. Die Aufgabe der Opposi-tion ist die Kontrolle der Regierung. Grundrechte einzuschränken, ohne sich ein eigenes Bild zu machen, ohne kritisch zu sein, ohne eigene Experten, ist keine Kontrolle. [...] Wir haben zurzeit überhaupt keine Opposition. [...]"*

Nun, mit der AfD ist schon eine wirkliche Opposition vorhanden, aber sie wird auch allseits ignoriert, und ihre Argumente kommen ebenfalls nicht zur Geltung.

### **Schadensersatz der geschädigten Bürger**

Rechtsanwalt Fuellmich weist nun darauf hin, wie durch den unbegründeten und widerrechtlichen Lockdown geschädigte Bürger ihren Schaden gericht-lich geltend machen können:

*„Juristisch betrachtet kann, auch nach Auskunft der uns beratenden Rechtsprofessoren, nicht der geringste Zweifel daran bestehen, dass das „schuldhaft-fehlerhafte“ – so die juristische Formulierung – Verhalten der Herren Drostens und Wieler wie aber auch der ihnen bedenkenlos folgenden Politik zu vollem Schadensersatz verpflichtet. Konkret: Jeder, der durch den vollkommen grundlosen Lockdown Schäden erlitt, ins-besondere natürlich Unternehmer und Selbständige, welche der aufgrund des Lockdown entgangene Gewinn in Richtung Insolvenz zu treiben droht, kann diese Schäden gegen diese Personen geltend machen.“*

Er erklärt dann (ab min. 5:20) verschiedene rechtliche Wege. Zugleich eröff- net der Gang über die Gerichte die Möglichkeit, dass dadurch zum einen eine öffentliche Diskussion über die skandalösen Vorgänge stattfinden kann, die bisher von Politik und Medien in totalitärer Einmütigkeit verhindert wird, und zum anderen die Verantwortlichen dingfest gemacht und zur Rechenschaft gezogen werden können.